Zum Rücktritt von Oberst Fabio Pfaffhauser

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **64 (1991)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-519667

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

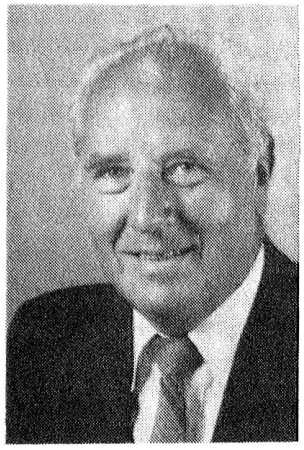
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Rücktritt von Oberst Fabio Pfaffhauser

Ende April 1991 trat Oberst Pfaffhauser als stellvertretender Direktor und Chef Abteilung Kommissariat im Oberkriegskommissariat (OKK) zurück. Er machte nach fast 44 Dienstjahren vom flexiblen Altersrücktritt Gebrauch.



Oberst Fabio Pfaffhauser

wurde anlässlich der letztjährigen Delegiertenversammlung in Murten zum Ehrenmitglied des Schweizerischen Fourierverbandes ernannt. Für seinen grossen Einsatz zum Wohle der Armee, die grossen Bemühungen in der ausserdienstlichen Tätigkeit und Weiterbildung der Hellgrünen, besonders auch in unserem Verband, möchten wir uns recht herzlich bedanken. Wir wünschen Fabio Pfaffhauser einen befriedigenden weiteren Lebensabschnitt im privaten Bereich und freuen uns, ihn an vielen Anlässen des Schweizerischen Fourierverbandes und seinen Sektionen wiederzusehen.

Nachfolgend einige Stationen seiner bisherigen «Karriere»:

Fabio Pfaffhauser wurde am 4. September 1928 in Locarno geboren, wo er auch die Primarschule und das Gymnasium besuchte. Die Ausbildung in den Jahren 1943–1947 an der Scuola Cantonale Superiore di Commercia in Bellinzona schloss er mit der Eidg. Handelsmatura ab. Nach einer 4jährigen Tätigkeit auf der Eidg. Steuerverwaltung wechselte Fabio Pfaffhauser im Jahre 1952 ins Oberkriegskommissariat, wo er vorerst im Rechnungs- und später im Verpflegungs- und Magazinwesen (als Dienstchef und später als Sektionschef) tätig war. In der Zeit vom 1. Juni 1977 bis 30. April 1991 war er Chef der Abteilung Kommissariat. Auf 1. Juni 1977 folgte die Wahl zum Abteilungschef, auf 1. Juli 1987 die Ernennung zum Vizedirektor und auf 1. Januar 1989 die Beförderung zum stellvertretenden Direktor.

Als seine wichtigsten Tätigkeiten seien diejenigen als Projektleiter-Stellvertreter AVM Brenzikofen (Zentralisierung des AVM) und als massgebender Vertreter des Kom D bei der Planung/Realisierung der Versorgungskonzeption 1977 bis zur Planung Armee 95 erwähnt. Besondere Verdienste erwarb sich Fabio Pfaffhauser hinsichtlich des neuen Verwaltungsreglementes 87 und der neuen Truppenverpflegung 90 «OPTIMA».

Oberst Pfaffhauser war Fourier, dann Quartiermeister, Kommissariatsoffizier und Kommandant eines Nachschub-Regimentes. Zuletzt war er in einem Armeestab eingeteilt.

Oberst Pfaffhauser war auch ausserdienstlich sehr aktiv. So setzte er sich immer wieder für die Belange der Hellgrünen ein. Viele Abende und Wochenende «opferte» er für sein Hobby. Daneben erschienen aus seiner Feder auch unzählige Artikel in den Fachzeitschriften.